



Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Stadtrat Max Straßer

ANTRAG No. 1707

13.01.2016

Sofort	über/Reg.
Direktorium Büro des Oberbürgermeisters	
13. JAN. 2016	
an D-III/V I	
AZ: 8420-13-0001	

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Keine Verlagerung des Laimer Bauernmarktes an den Willibaldplatz sondern Priorisierung im „Zentrum“ von Laim auf der Fläche zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Laimer Bauernmarkt wird nicht an den Willibaldplatz verlagert, sondern möglichst im „Zentrum“ von Laim, auf der Fläche zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße angesiedelt.

Begründung:

Der Laimer Bauernmarkt soll wegen einer dringend notwendigen Erweiterung der Fürstenrieder Schule seinen angrenzenden Standort zur Verfügung stellen und im Zuge der bevorstehenden Neugestaltung des Willibaldplatzes dort angesiedelt werden. Der Willibaldplatz befindet sich aber ca. 1 km vom angestammten Standort des Bauernmarktes in der äußersten Randlage des Stadtteils Laim zu Pasing, so dass davon auszugehen ist, dass die Laimer Kunden „ihrem“ Bauernmarkt nicht folgen werden.

Der Bauernmarkt soll aber weiterhin in erster Linie ein Einkaufsangebot für die Laimer Bürger/innen darstellen – der Pasinger Viktualienmarkt hält für seinen Stadtteil bereits ein umfassendes Angebot vor.

Der Alternativ-Standort auf der Fläche zwischen Riegerhof-/Valpichlerstraße ist fußläufig vom derzeitigen Standort in nur fünf Minuten erreichbar und besitzt zudem eine gute Anbindung zur „Laimer Einkaufsmeile“ - Fürstenrieder Straße. Die Kunden dürften diese Verlagerung wohl annehmen.

Die dafür benötigte Fläche von ca. 650 qm würde problemlos erreicht werden. Aus verkehrsrechtlicher Sicht müssten freitags vormittags einige der dort befindlichen Parkplätze entfallen. Dies gilt aber auch für den Standort Willibaldplatz. Dort entfallen allerdings bereits durch die bevorstehende Umgestaltung des Platzes erneut Parkplätze und die ansässigen Einzelhändler haben sich vehement gegen eine weitere Einschränkung in Bezug auf die Parkplatzsituation ausgesprochen.

Max Straßer, Stadtrat